

Twisted Sisters

Splatterfilm von Wolfgang Büld
mit Böllern und Heckenscheren

Sexploitation-Splatter de Luxe: Die brave Jennifer erfährt, dass sie eine psychotische Serienmörder-Zwillingsschwester hat, die im nächtlichen Hamburg Männer vernascht, mit Heckenscheren und Silvesterböllern kastriert und ersticht. Auch die dumpfbackige Polizei kann nicht wirklich helfen. Im einsamen Landhausversteck kommt es zum



blutigen Finale zwischen Jennifer und ihrer Schwester. Nach diesem Werk sieht man „Manta Manta“ und „Das war der wilde Osten“ (ebenfalls Wolfgang-Büld-Filme) mit ganz neuen Augen – was alles in dem Mann schlum-

mert! Brian-De-Palma-Fan Büld ist einer der leidenschaftlichsten und elegantesten Splatterregisseure Deutschlands – nach „Penetration Angst“ und „Love-sick: Sick Love“ hat er zum dritten Mal einen niedlichen und

liebepoll ausgedachten und gespielten Irrenfilm über Sex, Mord, Bondage und Gewalt gedreht. Für Fans ein großer, für das Genre ein gut gemachter Spaß, die anderen dürfen angeekelt die Köpfe schütteln.

Jenni Zylka

🕒 **Twisted Sisters** Großbritannien 2005; Regie: Wolfgang Büld; Darsteller: Fiona Horsey (Jennifer / Norah), Paul Conway (DI Caffrey), Eden Ford (DS Woodgate); Farbe, 95 Minuten; Kinostart: 26. Januar 2006